Nicht alles, was organische Schwünge hat, ist Jugendstil. Manchmal ist auch später noch irgendein ästhetischer Grenzgänger auf die Idee gekommen, ein Haus mit Stuck dieser Geschmacksrichtung zu ver(un)zieren. Beim Gebäude, das heute in Frage steht, ist das alles nicht leicht zu erklären, weil das Gesamtensemble stilistisch, um es mal ganz sanft zu formulieren, einigermaßen waghalsig ist. Dabei ist es ein äußerst angenehmer Ort an einer ebenfalls angenehmen Stelle, die nur scheinbar ein wenig abseits liegt – was man an sonnigen Sonntagen jederzeit beobachten kann. Tipp: Es handelt sich um ein freistehendes Gebäude ohne Nachbarn zu beiden Seiten…

1. An welchem Gebäude findet man diesen Zierrat: **Restaurant Altes Fischerhaus in Urdenbach**

Tatsächlich müssen an diesem Gebäudekomplex ein paar sehr lustige Baumeister gewerkelt haben. Ganz rechts gibt’s altes Fachwerk – möglicherweise der erste Bauabschnitt. In der Mitte dann schon leicht verziert das beinahe „normale“ Häuschen und ganz links über der Küche ein unmotivierter Turm mit allerlei, teils bemaltem Stuck. Dieser Stilmix ändert übrigens nichts an der Tatsache, dass man im Alten Fischerhaus in Urdenbach – unweit der Südwesteke des Benrather Schlossparks – ganz hervorragend speisen kann. Besonders schön im Sommer auf der Terrasse, die dem Rhein und der Kämpe zugewandt ist.

Den Bierpunkt hat übrigens der Leser 42na95 gewonnen und kann ihn bei einem der kommenden The-Düsseldorfer-Stammtische einlösen.

Im Sinne der neuen Quizregelung wird unter allen, die einen sinnvollen Lösungsvorschlag per Kommentar bis einschließlich Donnerstag, 08.10. um 17:00 einreichen, der virtuelle Gutschein für ein Glas Altbier (wahlweise ein Fläschchen Mineralwasser) während einer Düsseldorfer-Sprechstunde in der Hausbrauerei Schumacher an der Ostsstraße verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.